

Wie würdet ihr entscheiden?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 30. März 2019 20:39

^ ^ Bedenke aber, dass es nicht so ist, dass sie im Rest auf 1-2 steht und nur in Englisch auf 5 steht. Der Rest ist wohl auch nicht so berauschend und ich könnte mir vorstellen, dass, wenn sie die Aufmerksamkeit jetzt voll auf Englisch legt, dass sich das auch noch negativ auf die restlichen Fächer auswirkt. Sowas wie einen Intensivkurs fände ich jetzt ein bisschen heftig für "nur" 6. Klasse Englisch. Einen solchen Aufwand sehe ich kurz vor einer wichtigen Abschlussprüfung ein, aber nicht "nur", weil ein Schüler schlechte Leistungen im Gymnasium hat. Generell finde ich, dass Symmetra auch gar nicht so sehr in Bringschuld ist, sondern die Schülerin - auch um zu vermeiden, dass sich am Ende noch das Bild festigt, dass es eine Tragödie sei, wenn es das Kind nicht am Gymnasium schaffen sollte. Sie muss zeigen, dass sie die 4 in Englisch haben möchte. Wenn das der Fall ist, kann Symmetra ihr immer noch Tipps geben, wie sie konkret ihre Englischkenntnisse verbessert. Und das scheint in ihrem Fall zu heißen: Vokabeln und Grammatik büffeln. Das kann man mit entsprechender Motivation, auch als Sechstklässler, gut zuhause machen. Dafür braucht es keinen Intensivkurs... Einfach immer und immer wieder Wörter mit der Wörterklinik üben oder sich von Mama, Oma, der besten Freundin oder dem Schwippschwager abfragen lassen. Bei der Grammatik helfen ganz viele Übungen und dafür entweder noch einmal das Workbook von hinten nach vorne durchackern oder sich eines der inzwischen zahlreichen Übungshefte zur Grammatik Klasse 5/6 besorgen und sich ernsthaft damit beschäftigen. Wenn das Kind wirklich Gymnasialniveau besitzt, dann schafft es das im Selbststudium - Grammatik Klasse 5/6 ist kein Hexenwerk. Ist sie damit überfordert, wird sie es erst recht sein, wenn das Niveau in Englisch in Klasse 7-9 anziehen wird und auch die Grammatik in der 2. Fremdsprache dazukommt.